

AKTION „SCHULKULTURBUDGET FÜR BUNDESSCHULEN 2012“

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an der Aktion „Schulkulturbudget für Bundesschulen“ des BMUKK!

Sich mit allen Sinnen ein „Bild von der Welt machen“, kognitiv, emotional und sozial: Die Aktion „Schulkulturbudget für Bundesschulen“ unterstützt Projektideen, in denen Kunst und Kultur thematisiert und gelebt werden. In und außerhalb der Schule wird damit die **aktive Auseinandersetzung von Kindern und Jugendlichen mit zeitgenössischen Kunstformen** gefördert und gemeinsame Lern- und Lehrprozesse von KünstlerInnen, KulturvermittlerInnen, LehrerInnen und SchülerInnen initiiert.

Zur Teilnahme eingeladen sind SchülerInnen in Bundesschulen gemeinsam mit ihren Lehrpersonen, die ihre Projektideen in Zusammenarbeit mit KünstlerInnen aller Sparten entwickeln. Durch den persönlichen Austausch der Jugendlichen mit den Kulturschaffenden und den gemeinsamen Arbeitsprozess sollen innerhalb der Klassen auch die Möglichkeiten von sozialem Lernen ausgelotet werden: um die eigenen Stärken zu erkennen und die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur als Bereicherung zu erleben. Den methodischen Schwerpunkt der Aktion bildet die partizipative Kunstvermittlung: Professionelle KünstlerInnen arbeiten dabei mit den SchülerInnen prozessorientiert in Unterrichtsprojekten zusammen. Ein inklusiver Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit aller Teilnehmenden ist notwendige Voraussetzung für gelingende Projektarbeit. Eine verstärkte Zusammenarbeit mit Kunst- und Kultureinrichtungen, Künstlervereinigungen und Kunstinitiativen, welche den SchülerInnen eine weitere Dimension künstlerischer Produktion eröffnet, wird besonders empfohlen.

Die zum Schulkulturbudget eingereichten Projekte sollen über die Beschäftigung mit Kunst und Kultur Lust auf Unbekanntes und Neues wecken, Einsichten in Lebenswelten von KünstlerInnen ermöglichen, Abläufe in Kunst- und Kultureinrichtungen sichtbar machen und gemeinsames kreatives Denken und Tun ermöglichen!

Die schulinterne inhaltliche Abstimmung aller eingereichten Anträge Ihrer Schule sowie die Berücksichtigung einer geschlechterbezogenen Sichtweise (Gender Mainstreaming**) in den eingereichten Unterrichtsprojekten sind Grundlagen für eine Projektförderung.

Die Schule wählt im Rahmen einer pädagogischen Konferenz eine **KulturKontaktPerson** aus dem Lehrkörper (bzw. bestätigt die im Vorjahr gewählte Person). Diese ist verpflichtet, sich im Vorfeld mit den einzelnen ProjektleiterInnen auszutauschen und für eine koordinierte Einreichung aller Projekte für das kommende Schuljahr Sorge zu tragen. Die Zahl der Anträge einer Schule ist auf **maximal fünf** beschränkt und im Finanzplan ist die maximale Fördersumme pro Schule einzuhalten!

Für Fragen bei der Projektplanung stehen die Expertinnen für Kunstvermittlung von KulturKontakt Austria in den Sparten Architektur, Bildende Kunst, Film/Video, Literatur, Musik, Neue Medien, Tanz und Theater beratend zur Verfügung. Informationen zu Gender Mainstreaming können z.B. unter <http://www.bmukk.gv.at/gleichstellung-schule> und <http://www.faireschule.at/gender> abgerufen werden.

Damit Sie Ihr Projekt entsprechend kalkulieren können, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass es für eine Förderung über die Aktion „Schulkulturbudget für Bundesschulen“ eine Obergrenze, gestaffelt nach der Anzahl der SchülerInnen Ihrer Schule, gibt:

Für eine Schule mit bis zu 800 SchülerInnen, für alle Projekte insgesamt	max. 2.000 Euro
Für eine Schule mit mehr als 800 SchülerInnen, für alle Projekte insgesamt	max. 2.500 Euro
Für eine Schule mit mehr als 1000 SchülerInnen, für alle Projekte insgesamt	max. 3.000 Euro
Wenn eine Schule ein einziges Projekt einreicht	max. 1.500 Euro

***Gender Mainstreaming bedeutet, bei allen Vorhaben die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Frauen und Männern von vornherein zu berücksichtigen und die Auswirkungen der Aktivitäten auf die Geschlechter abzuschätzen.*

Vorgangsweise für die Einreichung zur Aktion „Schulkulturbudget für Bundesschulen“:

Die KulturKontaktPersonen sowie interessierte LehrerInnen können die benötigten Unterlagen, Informationen und Projektkriterien zur diesjährigen Aktion über die Homepage <http://www.kulturkontakt.or.at/skb> abrufen und werden ersucht, die Einreichung der einzelnen Projekte mit dem dort dafür eingerichteten Online-Formular zu tätigen. Die Durchführung der Projekte muss in der Zeit zwischen Jänner und Oktober 2012 erfolgen.

Die KulturKontaktPersonen koordinieren alle Projektanträge der Schule, die online eingereicht werden müssen, und senden zusätzlich das ausgefüllte Deckblatt (Unterschrift der Direktion erforderlich!) via Post bis spätestens

14. Oktober 2011 an
KulturKontakt Austria, SCHULKULTURBUDGET 2012
Universitätsstraße 5
1010 Wien.

ACHTUNG: Projektanträge für geplante Projekte, die vor dem 1.1.2012 oder nach dem 31.10.2012 stattfinden, werden nicht angenommen! Grundsätzlich haftet weder KulturKontakt Austria noch das BMUKK für verloren gegangene Projektanträge bzw. Deckblätter. Daher wird der Versand des Deckblattes per Einschreiben empfohlen, die einzelnen Projektanträge müssen über das Online-Formular eingereicht werden.

Voraussetzungen für die Mittelvergabe sind die Wirtschaftlichkeit bei der Planung der Projekte sowie die Einhaltung des Finanzplans. Nach der Prüfung der Projektanträge gibt KulturKontakt Austria dem BMUKK eine Förderungsempfehlung ab. Die Projektzusage erfolgt durch ein Schreiben des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur an die Direktion, in dem der genehmigte Gesamtbetrag mitgeteilt wird. Dieses Schreiben gilt als Beauftragung der Schule zur Durchführung der Projekte. Gesondert ergeht an die KulturKontaktPerson ein Brief von KulturKontakt Austria, in dem die einzelnen Projektsummen für die Schule aufgelistet werden.

Die Durchführung dieser Aktivitäten ist verbindlich, wenn das Budget für die eingereichten Projekte genehmigt wurde. Falls sich während des Schuljahres Umwidmungen bzw. Änderungen von Projekten aus dem SCHULKULTURBUDGET ergeben oder diese nicht realisiert werden, ist dies KulturKontakt Austria und dem LSR bzw. dem SSR für Wien (bei Übungsschulen der Pädagogischen Hochschulen und sonstigen Zentrallehranstalten dem BMUKK) schriftlich bekannt zu geben. Die KulturKontaktPersonen verwalten das zugesagte Budget, das der Schule ausschließlich für neu geplante Projekte zur Verfügung steht.

Nach Einlangen der Mitteilung des Ministeriums über die Höhe der Projektunterstützung, kann auf dem Dienstweg (Monatskreditanforderung) die dem Bedarf entsprechende Summe bei den LSR bzw. dem SSR für Wien (bei Übungsschulen der Pädagogischen Hochschulen und bei Zentrallehranstalten: dem BMUKK) angefordert werden. Grundsätzlich sind Beträge zwei Monate vor dem erwarteten Zahlungstermin für einlangende Rechnungen anzufordern. Beträge, die im Jänner, Februar oder März 2012 benötigt werden, müssen umgehend nach Erhalt des Zusagebriefes des Bundesministeriums angefordert werden und stehen frühestens im März 2012 zur Verfügung. Empfohlen wird daher die zeitgerechte Herstellung des Einvernehmens mit dem Schulsekretariat bzw. der/dem Rechnungsführer/in.

Alle Informationen finden Sie auch unter www.kulturkontakt.or.at/skb

Für Fragen steht Ihnen die Projektleitung gerne zur Verfügung.
Informationsbüro zur Aktion SCHULKULTURBUDGET FÜR BUNDESSCHULEN 2012
T: 01/523 87 65 DW 25, E-mail: skb@kulturkontakt.or.at

An alle LSR/SSR für Wien

Geschäftszahl: BMUKK-15.501/0007-1/KKV/2011
SachbearbeiterIn: Dr. Alfred Fischl
Abteilung: I/KKV
E-Mail: Alfred.fischl@bmukk.gv.at
Telefon/Fax: +43(1)53120-4793/53120-81 4793
Ihr Zeichen:

Antwortschreiben bitte unter Anführung der Geschäftszahl.

Schulkulturbudget für Bundesschulen 2012 Bekanntgabenerlass

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur setzt in seiner Funktion als Schulerhalter die **Aktion SCHULKULTURBUDGET FÜR BUNDESSCHULEN** fort.

Sich mit allen Sinnen ein „Bild von der Welt machen“, kognitiv, emotional und sozial: Die Aktion „Schulkulturbudget für Bundesschulen“ unterstützt Projektideen, in denen Kunst und Kultur thematisiert und gelebt werden. In und außerhalb der Schule wird damit die **aktive Auseinandersetzung von Kindern und Jugendlichen mit zeitgenössischen Kunstformen** gefördert und gemeinsame Lern- und Lehrprozesse von KünstlerInnen, KulturvermittlerInnen, LehrerInnen und SchülerInnen initiiert.

Zur Teilnahme eingeladen sind SchülerInnen in Bundesschulen gemeinsam mit ihren Lehrpersonen, die ihre Projektideen in Zusammenarbeit mit KünstlerInnen aller Sparten entwickeln. Durch den persönlichen Austausch der Jugendlichen mit den Kulturschaffenden und den gemeinsamen Arbeitsprozess sollen innerhalb der Klassen auch die Möglichkeiten von sozialem Lernen ausgelotet werden: um die eigenen Stärken zu erkennen und die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur als Bereicherung zu erleben. Den methodischen Schwerpunkt der Aktion bildet die partizipative Kunstvermittlung: Professionelle KünstlerInnen arbeiten dabei mit den SchülerInnen prozessorientiert in Unterrichtsprojekten zusammen. Ein inklusiver Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit aller Teilnehmenden ist notwendige Voraussetzung für gelingende Projektarbeit. Eine verstärkte Zusammenarbeit mit Kunst- und Kultureinrichtungen, Künstlervereinigungen und Kunstinitiativen, welche den SchülerInnen eine weitere Dimension künstlerischer Produktion eröffnet, wird besonders empfohlen.

Die zum Schulkulturbudget eingereichten Projekte sollen über die Beschäftigung mit Kunst und Kultur Lust auf Unbekanntes und Neues wecken, Einsichten in Lebenswelten von KünstlerInnen ermöglichen, Abläufe in Kunst- und Kultureinrichtungen sichtbar machen und gemeinsames kreatives Denken und Tun ermöglichen!

Allen Bundesschulen, die sich bewerben und deren Projekte den im Infoblatt genannten Kriterien entsprechen (siehe Beilage), wird für ihre künstlerischen und kulturellen Unterrichtsprojekte ein Sonderbudget zur Verfügung gestellt. KulturKontakt Austria ist mit der Durchführung der Aktion beauftragt.

Jede Bundesschule kann das „**Schulkulturbudget für Bundesschulen 2012**“ in Anspruch nehmen. Im Rahmen der Aktion werden in erster Linie Honorare für Künstler/innen sowie Materialkosten finanziert.

Die KulturKontaktPersonen sowie interessierte LehrerInnen können die benötigten Unterlagen, Informationen und Projektkriterien zur diesjährigen Aktion über die Homepage <http://www.kulturkontakt.or.at/skb> abrufen und werden ersucht, die Einreichung der einzelnen Projekte mit dem dort dafür eingerichteten **Online-Formular** zu tätigen. Die Durchführung der Projekte muss in der Zeit zwischen **Jänner und Oktober 2012** erfolgen.

Die KulturKontaktPersonen koordinieren alle Projektanträge der Schule, die online eingereicht werden müssen, und senden zusätzlich das **ausgefüllte Deckblatt** (Unterschrift der Direktion erforderlich!) **via Post** bis spätestens

14. Oktober 2011 an
KulturKontakt Austria, SCHULKULTURBUDGET 2012
Universitätsstraße 5
1010 Wien.

Projektanträge für geplante Projekte, die vor dem 1.1.2012 oder nach dem 31.10.2012 stattfinden, werden nicht angenommen! KulturKontakt Austria wird gesondert mit Informationen zur Aktion „Schulkulturbudget für Bundesschulen 2012“ an die im Vorjahr genannten KulturKontaktPersonen herantreten.

Alle Informationen finden Sie auch unter www.kulturkontakt.or.at/skb

Für Fragen steht Ihnen die Projektleitung gerne zur Verfügung.
 Informationsbüro zur Aktion SCHULKULTURBUDGET FÜR BUNDESSCHULEN 2012
 T: 01/523 87 65 DW 25, E-mail: skb@kulturkontakt.or.at


Der Landesschulrat bzw. Stadtschulrat für Wien wird ersucht, die Direktionen aller öffentlichen Bundesschulen von der Möglichkeit zur Teilnahme an dieser Aktion in Kenntnis zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen.

Beilage

Wien, 17. August 2011
 Für die Bundesministerin:
 Dr. Alfred Fischl

Elektronisch gefertigt

Signaturwert	3dX6qX/sjfoeM7175fBJdY15cFiklOiRvLKVaGMr9lGYf2eMLtvQ0BZfx+XqDmyS8JXHIFTleEHKUYtrVAkaeWLFV OUkzdYyn0HV0LM33FjvkgYew8mTtwHiOaEd8UVPcx4XF61nzTO4anlOzkewkzLgUmBmQB5i7MHKJvGKyA=	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
	Datum/Zeit-UTC	2011-09-02T07:57:50+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	535229
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmukk.gv.at/verifizierung .	